

## Pressemitteilung

### DTIHK-Umfrage: Deutsche Unternehmen in Tschechien Vorreiter in Forschung, Entwicklung und Innovation

*Prag, den 1. August 2013* **Forschung, Entwicklung, Innovation – auf diesen Gebieten sind Deutsche Produktionsunternehmen in Tschechien sehr aktiv. Das geht aus den Ergebnissen einer aktuellen Umfrage der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer (DTIHK) hervor. Rund 80 Prozent der befragten Unternehmen möchten durch ihre Forschungs- und Innovationsaktivitäten ihre Wettbewerbsposition verbessern, die Kosten senken oder auf Kundenanforderungen reagieren. Nachholbedarf gibt es bei der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Forschungseinrichtungen sowie beim Technologietransfer.**

Im Juni 2013 führte die DTIHK eine Umfrage unter überwiegend deutschen Produktionsunternehmen in Tschechien zu Forschungs- und Innovationsaktivitäten durch. Die Ergebnisse zeigen: Forschung, Entwicklung und Innovation spielen für deutsche Firmen in Tschechien eine wichtige Rolle. Fast die Hälfte der Firmen verfügt über eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilungen und besitzt Laboreinrichtungen. Mehr als 80 Prozent beschäftigen sich mit der Optimierung von Produktionsprozessen. Diese seien neben der Produktentwicklung und der angewandten Forschung laut 78 Prozent der Befragten „wichtig“ oder „sehr wichtig“.

Das Engagement deutscher Unternehmen bei Innovationen in Tschechien begrüßt auch DTIHK-Vizepräsident Jiří Kuliš: *„Als Vizepräsident der DTIHK freue ich mich, wie die Umfrageergebnisse zeigen, dass viele Innovationen aufgrund der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten deutscher Firmen in Tschechien entstehen. Als Direktor einer Messegesellschaft freue ich mich ebenso, dass gerade Messen die wichtigste Plattform für Innovationen bieten.“*

Die Umfrage zeigte ebenfalls wie wichtig Innovationen für die Konkurrenzfähigkeit sind: Knapp 80 Prozent möchten damit ihre Wettbewerbsposition verbessern. Die mit Abstand wichtigste Ressource für Forschung, Entwicklung und Innovation ist das Fachwissen ihrer Mitarbeiter. Ganze 96 Prozent der Umfrageteilnehmer bestätigen den Zusammenhang zwischen einem guten Ausbildungssystem, qualifizierten Fachkräften, Innovation und Konkurrenzfähigkeit.

Unternehmen mit deutscher Beteiligung sind bei Patentanmeldungen sehr aktiv. 50 Prozent der befragten Firmen verfügen über eigene Patente. Laut Eurostat ist die Patentaktivität in Tschechien sonst eher schwach ausgeprägt: So gingen 2010 beim Europäischen Patentamt pro 1 Million Einwohner 265 Patentanmeldungen aus Deutschland ein, aus Tschechien nur 25,5.

Nachholbedarf gibt es in Tschechien bei der Kooperation zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Von den befragten Firmen gehen 33 Prozent derartige Kooperationen ein. 56 Prozent arbeiten bei Forschung, Entwicklung und Innovation mit der deutschen Muttergesellschaft zusammen. Fast die Hälfte kommt ohne Kooperationspartner aus, 42 Prozent arbeiten mit anderen Unternehmen zusammen. *„Dass Unternehmen private Aufträge an renommierte Forschungsinstitute abgeben, ist in Tschechien noch eher eine Randerscheinung – anders als in Deutschland“*, erklärt DTIHK-Geschäftsführer Bernard Bauer. *„Eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Industrie und Forschungseinrichtungen würde sicher den Technologietransfer verbessern“*, ergänzt er.

Die DTIHK unterstützt innovative Unternehmen bei der Suche nach Kooperationspartnern mit ihrem 2011 gegründeten Competence Center „Zukunftstechnologien“. Als Schnittstelle zwischen deutschen und tschechischen Unternehmen, Forschungsinstituten, Clustern und Netzwerken bietet sie Beratung und Kontaktvermittlung.



Deutsch-Tschechische  
Industrie- und Handelskammer  
Česko-německá  
obchodní a průmyslová komora



### Kontaktperson für Journalisten:

Hannes Lachmann

Leiter der Abteilung Unternehmenskommunikation

Tel.: +420 221 490 303

E-Mail: [lachmann@dtihk.cz](mailto:lachmann@dtihk.cz)

**Über die DTIHK:** Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) ist mit rund 570 Mitgliedern die größte bilaterale Auslandshandelskammer in Tschechien. Sie unterstützt den Auf- und Ausbau der Geschäftsbeziehungen zwischen deutschen und tschechischen Firmen und setzt sich bei Politik und Verwaltung für unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen in Tschechien ein. Die DTIHK gehört zum Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und der Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland; Dachorganisation ist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin. Ihre 100%-ige Tochtergesellschaft **AHK Services s.r.o.** berät und unterstützt in allen Fragen rund um die Markterschließung. Die globale Servicemarke **DEInternational** steht dabei als Garant für Qualität und professionelle Leistung im AHK-Verbund.